

Hypotheken: M. 279 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Aktivhypoth. 7000, Immobil. 601 550, Anlagen 78 531, Vorräte 209 222, Kassa u. Wechsel 7187, Debit. 177 461. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 49 629, Delkr.-Kto 10 000, Passiv-Hypoth. 279 200, Kredit. 432 669, Rückl. für zu gewährende Prämien 2000, Gewinn 7453. Sa. M. 1 080 952.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 31 559, Dekort u. Diskont 1645, Zs. 31 225, Unk. 98 401, Gewinn 7453. — Kredit: Gewinn an Waren 167 834, Ökonomie- u. Geschirrbetrieb 2452. Sa. M. 170 286.

Dividenden 1895—1912: 4, 6, 5, 4, 4¹/₂, 5, 4, 4, 5, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₀.

Direktion: Otto Reinecke. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Karl Laubmann, Landgerichtsrat C. Bruchmann, Otto Tischer, P. Reinecke, Komm.-Rat Phil. Rosenthal, Komm.-Rat Hans Zeh.

Porzellanfabrik Rauenstein, vorm. Fr. Chr. Greiner & Söhne, Actiengesellschaft in Rauenstein, Sachsen-Meiningen.

Gegründet: 19./2. 1901 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 8./3. 1901. Übernahmepreis M. 878 718 abzügl. Reserven M. 128 718, so dass M. 750 000 verblieben. — Gründ. s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Fabrikation von Porzellanwaren u. anderen keramischen Artikeln in 2 Fabriken. Die zur Fabrikation des Porzellans erforderl. Massen u. Schlicker werden in 3, in der Nähe Rauensteins gelegenen, der Ges. gehörenden Massennmühlen hergestellt; sämtl. Mühlen verfügen über eine ausreichende Wasserkraft. Die Ges. besitzt im Forst Steinheid einen eigenen Bruch, in welchem das zur Massebereit. dienende Kaolin in hinreichender Menge u. guter Qualität gefunden wird. Ausserdem werden in diesem Bruche Sandsteine u. zu Bauzwecken dienender Sand gewonnen. Zum Besitze der Ges. gehört ferner eine Holzwoollmühle. Die Ges. beschäftigt z. Z. ca. 400 Arbeiter, Arbeiterinnen u. Beamte, ausserdem ist durch Hausarbeit eine grössere Anzahl von Familien für die Ges. tätig.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Die Ges. ist zur Ausgabe von Genussscheinen berechtigt; doch wurden solche noch nicht ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 10% z. R.-F., bis 4% Div., vom Rest, soweit er nicht zu Rückl. verwandt wird, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 für den Vors. u. von M. 500 für jedes Mitgl.). Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 36 002, Gebäude 318 081, Formen u. Modelle 7622, Hochdruckwasserleit. 3923, Masch. 15 848, Inventar 7143, Pferde u. Wagen 6067, Effekten 5761, Azetylenbeteilig. 5000, Kassa 2853, Wechsel 5262, Fourage 1791, Sandbruch 221, Holzwoolle 6349, Waren 159 482, Material. 46 379, Holz u. Kohlen 32 852, Debit. 223 141, Darlehen 1457, vorausbez. Feuerversich. 7421. — Passiva: A.-K. 750 000, Delkr.-Kto 27 518, R.-F. 31 218 (Rückl. 1921), Rückstell.-Kto 2000, unerhob. Div. 130, Kredit. 40 917, Bankschuld 1007, Talonsteuer-Res. 1500, Div. 33 750, Tant. an A.-R. 500, do. an Vorst. 500, Vortrag 3618. Sa. M. 892 661.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 37 292, Salären 27 330, Skonti 7986, Reisekosten 5773, Agentenprovis. 23 403, Arb.-Wohlf. 9000, Reparatur. 8480, Steuern 3627, Fuhrlöhne 15 880, Zs. 2477, Verlust auf Sandbruch 777, Abschreib. 35 249, Kursverlust auf Effekten 215, Dubiose 3136, Beitrag z. Eisenbahnbau 3. Rate 5000, Reingewinn 41 790. — Kredit: Vortrag 3366, Waren 221 052, Holzwoollmühle 2005, Pacht u. Miete 679, Eingang auf abgeschrieb. Forder. 119. Sa. M. 227 222.

Kurs Ende 1905—1912: 143, 144, 134, —, —, 92.50, 95, 80%. Zugelassen in Dresden im März 1905. Erster Kurs: 144%.

Dividenden 1900—1912: 6, 7, 3, 5, 8, 9, 9, 8, 4, 0, 3, 3, 4¹/₂%.

Direktion: Max Leuthäuser. **Prokuristen:** Friedr. Seckel, Oskar Hagen.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gustav Strupp, Meiningen; Stellv. Dir. Carl Potzler, Kahla; Privatier Herm. Georgii, Leipzig; Bank-Dir. Konsul Ch. W. Palmié, Dresden; Paul Ortmann, Roda S.-A.; Dir. Dr. Hans Heubach, Kloster-Veilsdorf; Bank-Dir. Max David, Meiningen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp und deren Filialen; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Mitteldeutsche Credit-Bank.*

Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co., Akt.-Ges. in Rehau (Bayern).

Gegründet: 25./6. bzw. 13./7. 1910 mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 7./10. 1910 in Hof. Gründer: Offene Handelsges. Zeh, Scherzer & Co., Komm.-Rat Hans Zeh, Fabrikbes. Joh. Karl Winterling, Joh. Nikol Jacob, Georg Hertel, Rehau; Ed. Winterling, Rösau; Buchhalter Georg Wölfel, Rehau; Fabrikbes. Georg Zapf, Behringsdorf b. Nürnberg; Hans Scherzer, Ludwig Woelfel, Rehau. In die Akt.-Ges. legte die Firma Zeh, Scherzer & Co. ihr bisher unter dieser Firma in Rehau betriebenes Porzellanfabrikgeschäft mit allen Ein- u. Zugehörungen, Aktiven u. Passiven auf Grund der Jahresbilanz v. 31./12. 1909 im Werte von zus. M. 1 764 262 ein, und wurden von ihr hierauf 1491 Aktien zu pari übernommen.